Kunreuth war bis in das 14. Jahrhundert ein kleines Bauerndorf. Mit dem Bau der Wasserburg durch die Herren von Egloffstein vor 1400 begann auch der Ausbau zu einem Marktort mit Händlern und Handwerkern. Schon 1447 bestehen 5 Sölden, die wohl Kleinanwesen für Handwerk und Gewerbe mit landwirtschaftlichem Nebenerwerb waren. 1559 wurde den Reichsrittern durch kaiserliches Privileg das Recht auf Abhaltung von Märkten bestätigt. Seit 1588 gab es in Kunreuth auch "Tropfhäuser", zu denen gerade so viel Land gehörte wie unter den Tropf, die Regenrinne, passte. Sie waren die typischen nichtbäuerlichen Anwesen für Handwerker und Tagelöhner. In Kunreuth gab es 1660 bereits zwei Schuster, daneben Schreiner, Maurer, Wagner, Schmied, Bäcker und Schneider. Ein kaiserliches Privileg von 1688 erlaubte der Ritterschaft das Recht Handwerkszünfte zu gründen. In Kunreuth gab es danach Handwerkszünfte für Schuhmacher und Schneider, 1724 auch für Metzger, Leineweber, Zimmerleute, Maurer, Schreiner, Bäcker, Müller, Schmiede und Wagner.

Die gezielte Ansiedlung von Handwerk und Handel in Kunreuth durch die Herren von Egloffstein führte dazu, dass Kunreuth nach Ende der Grundherrschaft Mitte des 19. Jahrhunderts ein stark gewerblich geprägter Ort war. Einer vergleichsweise kleinen Gruppe von Bauern stand eine Vielzahl von Handwerkern, Händlern und anderen Dienstleistern gegenüber. Einen Einblick über die frühere Vielfalt dörflichen Gewerbes in Kunreuth gibt uns die Aufstellung der Anwesen im Ort im Grundsteuerkataster von 1848 (in der Tabelle rechts).

Obwohl viele traditionelle Handwerks- und Dienstleistungsberufe wie etwa der Schuhmacher, der Schneider, der Seiler oder der Schweinehändler im Laufe des 20. Jahrhunderts verschwunden sind, hat sich in Kunreuth dennoch bis in die Gegenwart hinein eine für die Größe des Ortes überdurchschnittliche Infrastruktur erhalten, die nach wie vor zur Versorgung der Bevölkerung des Dorfes und seiner Nachbarortschaften beiträgt.



äcker



Rader



Aetzaer



Müller



chmied



Weber



ius-

Meister Johann Meister Johann Friedrich Wolf Sebastian Friedrich Fritz Häfner Johann Will Johann Georg Schmidt Anna Brütting Johann Georg Will Johann Ulm Paulus 12 Buchstein Hirsch Sulzberger Mayer Hetzner Georg 15 16 Döres Konrad 17 18 Bening Johann Georg Braun Rose 19 20 Raum Kunigunda Wagner Georg Andreas Relikte Hirscheidter Gottel Lassner Johann Georg 21 22 Weidenberger Männlein Ehrenbacher Levi Machul 25 26 27 28 30 Hofmann Johann Konrad Maier Johann Schmidt Martha Rothenberger Levi Adelmann Michael 32 33 34 35 Huber Friedrich Baireuther Levi Hirsch Braun Philipp Schütz Johann 36 37 Lippold Friedrich Hack Friedrich Kobmann Johann Ehrenbacher Berlein 40b 41 Ehrenbacher Hanni Schmidt Johann Georg

Wolf Christoph Friedrich Peter 42 43 44 45a 45b 46 47 48 49a Erlwein Katharina Rackelmann Johann Georg Daumenlang Karl Huber Conrad Beyer Friedrich Strian Christoph Lehmaier Friedrich 49b 50 Schütz Georg Kraus Barthel 51 52 Rackelmann Georg Hertlen Franz 53 54 Eckert Andreas Johann Sippel Johann Georg Schmidt Johann 55 56 57 58 Kraus Johann 59 60 Arzberger Johann Adam Kaul Lorenz Rackelmann Georg 61 62 63 64 65 Heumann Hirsch Buchstein Abraham 66 67 68a 68b Will Johann Georg und Johann Rosenbaum Jacob Schneider Sara 69 70 Rosenhaum Hirsch Krauß Margaretha Ehrenbacher Jacob Friedrich Georg Weismaier Johann Relikte 80 81

75, 76, 77 Egloffsteinsche Gutsherrschaft 29,73 Gemeinde 39 Schafhaus

Hertlen Johann Georg

Schafhaus 2,74 Pfarrei/Pfarrkirche 1,78 Judengemeinde

82

Bezeichnung/Beruf

Kleinbauer

Leinweber Friedelsfritz Schneidershans, Köbler Schuhmacher Schwarzbauer Biberla, Bauer Oberdürrnveit, Bauer Unterdürrnyeit, Bauer Spezereihändler Tuchweber Seiler Büttner Schneidershans, Köbler Handelsjüdin Raumerhannes, Schweinehändler (u. a. Sattler, Schneider) Gottel, Viehhändler Tagelöhner Männl, Viehhändler Zimmermeister Karlesmartha, Weber Rothenmichel, Webermeister Bayerslevi, Metzgermeister Tagelöhner Tagelöhnei Bäcker

Judenschneider

Weber Metzger Schuhmacher Bierbrauer, Gastwirt Schuhmacher Schneider Ökonom Schreiner Polstergörg Ökonom Beckengörg, Bäcker Wundarzt Bierbrauer, Gastwirt Bauer Malersbauer Schmied Wagner Schneider Schustersgörg, Schuhmacher Seifensieder Metzger Spezereihändler Tagelöhner Bauer Viehhändler Stickerin Fuhrmann Bauer Spezereihändler

ft (zu Hs.-Nr. 9, 42, 54)

Büttner

Bader





